

Verzeichnis

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, sind vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung des Verlages oder der Autorin, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Sämtliche Angaben in diesem Werk erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr; eine Haftung der Autorin sowie des Verlages ist ausgeschlossen.

Sonne/ Sun	6
Mond/ Moon.....	8
Nacht/ Night.....	10
Tag/ Day	12
Erde/ Earth	14
Wasser/ Water	16
Mensch/ Man	18
Berg/ Mountain	20
Baum/ Tree.....	22
Sturm/ Storm	24
Schiff/ Ship.....	26
Regen/ Rain.....	28
Dattel/ Datepalm	30
Getreide/ Grain.....	32
Obst & Gemüse/ Fruit & Vegetables.....	34
Licht/ Light.....	36

© Safinah Verlag
Wien 2015
www.safinah.at

ISBN 978-3-9519881-4-6

Vorwort

*„Wohin ihr euch auch wendet, dort ist das Angesicht Gottes.“
(Koran 2:115)*

„Alles kommt vom Einen“ ist ein Buch zum Lesen und zum Vorlesen, zum Nachdenken und zum Betrachten, eine Einladung zur persönlichen Reflektion und zum gemeinsamen Gespräch für alle Altersgruppen. Es enthält sorgfältig ausgewählte Informationen über die Schöpfung *Allahs* (dem Namen Gottes auf Arabisch). Das Buch orientiert sich in seinem Inhalt an Zeichen (arab.: „*Ayat*“) der Schöpfung, die im Koran Erwähnung finden, wie die Sonne, der Mond, die Erde, Tag und Nacht, die Berge und Vieles mehr. Diese Wunder der Natur werden je anhand eines koranischen Verses im arabischen Schriftzug beschrieben und darüber hinaus auch bildlich in kunstvoller farbenfroher Weise dargestellt. Im Text auf der gegenüberliegenden Seite findet sich jeweils die Übersetzung und Erläuterung jenes koranischen Verses und weitere Zitate aus dem Koran in roter Farbe, begleitet von Überlieferungen des Propheten Muhammad (ص)¹ und Erklärungen dazu in grüner Farbe. In Ergänzung dazu finden sich zu jedem Thema entsprechende Fakten, die den Forschungen der modernen Naturwissenschaften entsprechen.

Es ist meine Absicht mit diesem Buch Kindern, wie auch Erwachsenen die Schönheit und die sinnvolle Vollkommenheit der Zeichen der Natur zu zeigen.

*„Wir werden ihnen unsere Zeichen zeigen, in den Horizonten und in ihnen selbst.“
(Koran 41:53)*

Baraka Gerngross

¹ Dieses Symbol ist der arabische Buchstabe „*Sad*“ und steht als Abkürzung für „*Sall Allahu alaihi wa sallam*“. Das bedeutet „Möge der Segen und Frieden Gottes mit ihm sein“. Es ist üblich diese Segensformel immer auszusprechen, wenn der Name des Propheten fällt und eine Art unseren Respekt, unsere Verbundenheit und unsere Dankbarkeit auszudrücken. Denn es gibt kein größeres Geschenk auf der Welt, als jemandem den Segen und Frieden Gottes zu wünschen.

„Er fügt (schmilzt) die Nacht in den Tag und den Tag in die Nacht.“ In einem Tag, also 24 Stunden beten Muslime mindestens fünf Mal.

Einer der Helfer („Ansar“) fragte unseren geliebten Propheten (ص) wer der erste Mensch war, der das Morgengebet („Fajr“) gebetet hat. Woraufhin dieser erwiderte: "Es war Adam (ع)!“ und er fuhr fort zu berichten: „Das Mittagsgebet („Zuhr“) wurde zum ersten Mal von Abraham (ع) gebetet, als Allah ihn aus Nimrods Fegefeuer befreite. Jakob (ع) betete zum ersten Mal das Nachmittagsgebet („Asr“), als der Engel Gabriel (ع) ihm die frohe Botschaft brachte, dass Josef (ع) noch lebte. Das Abendgebet („Maghrib“) wurde zum allerersten Mal von David (ع) gebetet, als Allah dessen Flehen und Bitten nach Vergebung erhörte und ihm verzieh. Jonas (ع) betete zum ersten Mal das Nachtgebet („Ischa“). Als Allah ihn aus dem Bauch des Wales befreite und er ausgespuckt wurde wie ein gerupftes Huhn, da kam zu ihm der Engel Gabriel (ع) und sagte: „Allah schickt dir den Gruß des Friedens und fragt, ob du mit ihm zufrieden bist, trotz deiner furchtbaren Strafe in der Unterwelt?“ Da stand Jonas (ع) auf und betete „Ischa“ und sprach: „Ich bin zufrieden mit meinem Herrn, ja, wahrlich, ich bin höchst zufrieden mit meinem Herrn!“

„He merges night into day and He merges day into night.“

During th cycle of one night and one day (24 hours) Muslims pray at least 5 times.

A man from the “Ansar” once asked the Prophet (ص):" The Fajr prayer, who performed it for the first time?" The Prophet (ص) said: "It was Adam (ع)." And he went on to tell him: "the “Zuhr” prayer was first performed by Ibrahim (ع) when Allah delivered him from Nimrod’s fiery furnance. The “Asr” prayer was performed by Ya’qub (ع) when Jibra’il (ع) gave him the good news about Yusuf (ع) being alive.

The “Maghrib” prayer was performed by Dawud (ع), when Allah relented towards him and accepted his repentance. The “Isha” prayer in the first third of the night was performed by Yunus Ibn Mattai (ع) when Allah brought him forth from the belly of the whale, and he was thrown out like a chicken that had all its feathers plucked. Jibra’il (ع) came to him and said:"Allah is greeting you with peace and He says to you: "I ask you this with diffidence, in the view of the torment I have inflicted upon you in the realm of the lower world. Are you well pleased with Me?" So he stood up and prayed 4 cycles of ritual prayer and then said: "I am indeed well pleased with my Lord, Yes, I am truly well pleased with my Lord!"

(57:6)

(Sufficient Provisions for the seekers on the path of Truth, Abdul Qader Jilani)

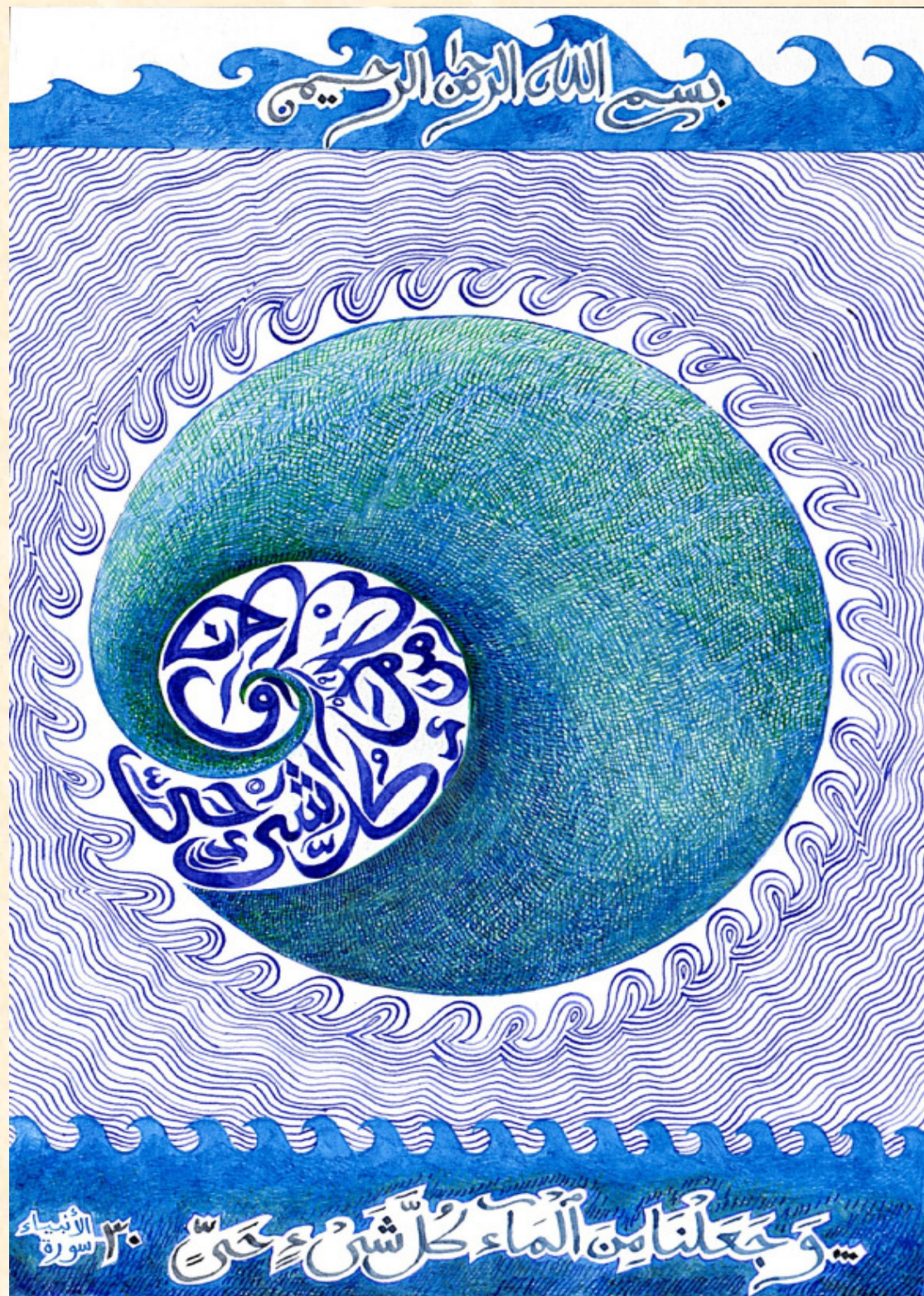
³ Der arabische Buchstabe „Ain“ (ع) steht als Abkürzung für „Alahim as-Salam“ und bedeutet „der Friede sei auf ihm“. Diese Segensformel wird traditionellerweise immer nach dem Namen eines Propheten oder Botschafter Gottes angeführt.



„Das Innere der Erde ist für die Toten“, denn dort werden sie begraben. „Ihre Oberfläche ist für die Lebenden.“ Wir können die Erde bepflanzen, bewohnen und uns zu Nutzen machen. Alles was es auf dieser Erde gibt hat einen Zweck und Sinn für uns und unsere Umwelt, und wurde in einem perfekten Gleichgewicht und Maß geschaffen. Aus diesem Grund fragt Allah uns: „Haben Wir nicht die Erde so geschaffen, dass sie euch Schutz und Sicherheit bietet, für die Lebenden und die Toten?“ Tatsache ist, dass wir aus Erde gemacht sind und zu ihr zurückkehren müssen und, dass unser Leben hier kurz und vergänglich ist, verglichen mit der Ewigkeit. Einmal nahm unser geliebter Prophet Mohammed (ص) den Sohn Umar's bei der Hand und sagte: „Sei in dieser Welt wie ein Fremder oder wie ein Wanderer am Weg und rechne dich ein mit den Toten“. Dies war ein wunderschöner Rat, denn wenn man weiß, dass man einen Ort bald wieder verlassen muss, hängt man sein Herz nicht allzu sehr daran. Man erspart sich hiermit vielen Kummer und Sorgen. „Kein Unglück geschieht euch auf Erden oder mit euch selbst, ohne dass es schon lange zuvor im Buch der Bestimmung geschrieben stand. Wahrlich, das fällt Allah leicht. Damit ihr nicht an Eurem Schicksal verzweifelt, oder überschwänglich werdet, wenn Allah euch Gutes gibt. Und Allah liebt niemanden, der eingebildet und angeberisch ist.“ Die Guten und die Schlechten Zeiten sind für uns bestimmt und was für dich geschrieben ist, wird kommen. Ist etwas nicht für dich bestimmt, wird es dich auch niemals erreichen. In Wirklichkeit setzte Allah das Maß (aller Dinge) fest. Und zwar 50 000 Jahre bevor Er den Himmel und die Erde schuf.

“The inside of the earth is for the dead and its outside (surface) is for the living.” Allah created the earth in perfect balance. We can use it, plant on it, build from it, and move around on it. Everything on earth has a reason and is useful to us and our environment, Allah asks: "Have We not made the earth a place of shelter for the living and the dead?" It is a fact that we are made of earth and that we have to return to it, and that our life on it is short and passes quickly compared to the everlasting eternity. One day our beloved Prophet (ص) took Ibn Umar by the hand and said: "Be in this world like you were a stranger or someone who passes by on the road and count yourself among the people of the grave!" This is a wonderful piece of advice for anyone who realizes that there is no need to get too attached to a place, knowing we have to leave again soon. It saves us worries and lots of grief. Besides "No calamity happens in the earth, nor in yourselves but is already written in the book of degrees before We brought it into existence. Verily, that is easy for Allah. In order that you may not grieve over things you fail to get, nor rejoice over that which has been given to you. And Allah doesn't love those who are overbearing and boastful. Good times and bad times are destined for us and we must realize that what happened couldn't have missed us, and what missed us wasn't meant for us. Our beloved Prophet (ص) said: "Allah ordained the measures (of everything) fifty thousand years before He created the heavens and the earth."

(At-Tabari, Tafsir Ibn Kathir)
(77:25,26)
(Ibn Umar, Bukhari)
(57:22,23)
(Abdullah bin Amr bin Al-As)



„Und aus Wasser haben wir alles Lebendige geschaffen.“

Aus der Lehre der Physik wissen wir, dass der Grundbestandteil der lebenden Zelle zu 80% aus Wasser besteht. Die meisten Organismen bestehen zwischen 50% und 90% aus Wasser und alle Lebewesen brauchen Wasser zum überleben.

Eines Tages sagte Abu Hurayrah: „Oh Allah's Gesandter (ص) jedes Mal, wenn ich dich sehe bin ich so glücklich und zufrieden, erzähle mir von Allem etwas!“ Und er antwortete: „Alles wurde aus Wasser geschaffen“.

Ich sagte: „Gib mir einen Rat, den ich befolgen kann, damit ich ins Paradies komme!“

So gab er ihm diesen Rat: „Verbreite den Gruss des Friedens, teile dein Essen und speise die Armen, ehre die Verwandtschaftsbeziehung (besuche deine Familie und behandle sie mit Liebe und Respekt) und stehe auf in der Nacht und bete, während andere Leute schlafen. (Die beste Zeit dafür ist eine Stunde vor dem Morgengebet, wenn Allah ausruft: "Wer bittet mich um Vergebung, damit ich ihm vergeben kann und wer bittet mich um etwas, damit Ich ihm seinen Wunsch erfüllen kann"?) Wenn du das tust, dann wirst du in Frieden das Paradies betreten!“

“We have made from water every living thing.” Scientific research tells us, that the basic substance of the cell (cytoplasm) is made up of 80% water. Most organisms consist of 50% to 90% water, and every living thing needs water to exist. Abu Hurayrah tells us that he once said: "Oh Allah's Messenger (ص) when I see you I feel happy and content, tell me about everything!" The Prophet (ص) said: "Everything was created from water." I asked him to tell me about something which I can do, so I will enter paradise. He said: "Spread the greetings of Salam, feed others, uphold the ties of kinship (visit your family and treat them with love and respect) and stand in prayer at night, when people are sleeping, then you will enter paradise in peace. (Preferably one hour before the Fajr prayer, when Allah is calling out to His servants: "Who is seeking My forgiveness, so I might forgive him, and who is there asking Me for his needs, so I might grant it to him?")

If you do that, you will enter Paradise in peace!“

